

Zeitschrift: Textiles suisses - Intérieur
Herausgeber: Office Suisse d'Expansion Commerciale
Band: - (1973)
Heft: 1

Artikel: Unbegrenzte Mustermöglichkeiten beim Webteppich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-794678>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

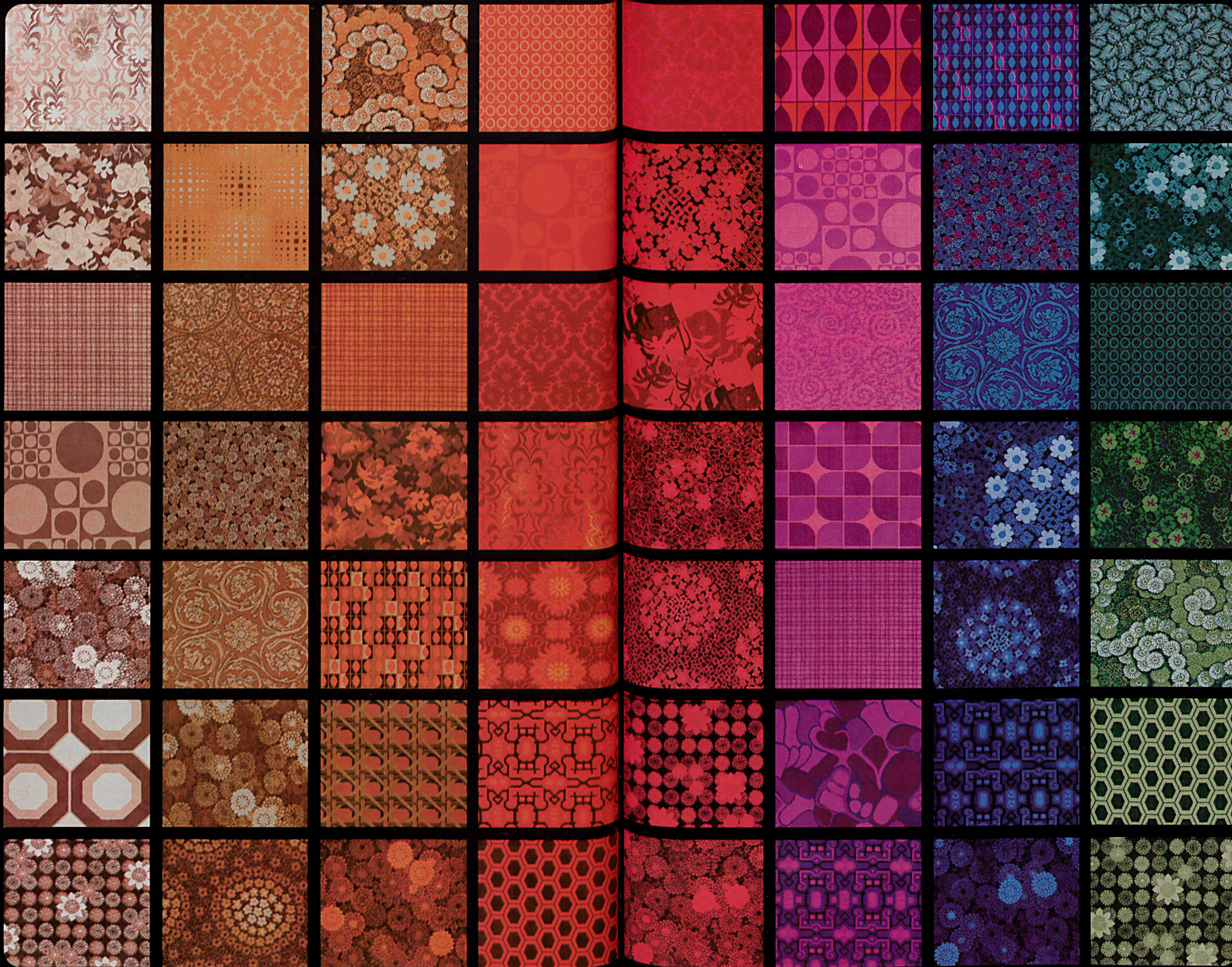
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unbegrenzte Mustermöglichkeiten beim Webteppich

TEPPICHFABRIK MELCHNAU AG, MELCHNAU



Seit der textile Bodenbelag in alle Sparten des Wohnens und auch des Objektbereichs Einzug gehalten hat und selbst Küchen, Badezimmer oder sogar ganze Spitäler und Schwimmhallen damit ausgelegt werden, kommt der Dessinierung wie der Farbgebung eine besonders grosse Bedeutung zu, helfen doch vor allem diese beiden Faktoren dem Innenarchitekten, jeden Raum individuell zu gestalten. Die weitaus grösste Gestaltungsmöglichkeit hat unbestritten der Webteppich. Ohne Übertreibung darf behauptet werden, dass die Dessinierung technisch der Fantasie des Entwerfers keinen Einhalt gebietet. Selbst die avantgardistischen Entwürfe eines von Ideen überbordenden Futuristen können auf einem Teppichwebstuhl realisiert werden... und dies sogar in einem finanziell noch erträglichen Rahmen, selbst wenn es sich um begrenzte Aufträge handelt, ist es doch dem Teppichweber eher möglich — vom produktionstechnischen Standpunkt aus betrachtet —, solche Spezialaufträge zu erfüllen, als beispielsweise dem Tufter.

Um den Kunden einen repräsentativen Überblick über ihr reichhaltiges Angebot zu bieten, hat die Teppichfabrik Melchnau AG, Melchnau, in ihrem neuen Verkaufsraum eine attraktiv gegliederte Teppichwand geschaffen, die — nach Farbharmone geordnet — die gerade aktuellsten Dessins zeigt. Graphische und geometrisch aufgelöste Muster in aufeinander abgestimmten Koloriten oder in kräftigen Kontrasttönen sind heute im Objekt wie im Heimbereich besonders gefragt. Daneben gibt es diskrete Stilmuster, abstrahierte Floraldessins, Ornamentales und Medallions, welche für eine persönlicher gefärbte Innenausstattung verlangt werden.

Um den mannigfachen Wünschen zu entsprechen, ist auch die Farbpalette reichhaltig gewählt. Naturtöne von Beige bis Dunkelbraun kommen dem immer noch kräftigen Trend nach erdnahen Farben entgegen. Gold, Rost, Orange bis Rot und Violett bringen das modische Element ins Gespräch. Blau — von hellsten bis dunklen Schattierungen — bringt die kühle Note, akzentuiert durch leuchtendes Türkis, an welches sich Grün — Apfel bis Oliv — anschliesst. Ein besonders gekanntes Spiel wird mit den Farbkombinationen getrieben, wobei jedes Dessin auch nach speziellem Farbwunsch des Kunden ausgeführt werden kann.

Zu einer Zeit, da Dienstleistung nur mehr in äusserst beschränktem Rahmen möglich ist, bemüht sich die Teppichfabrik Melchnau mit wachsendem Erfolg, immer wieder individuelle Wünsche der Kundschaft weitgehend zu erfüllen und in intensiver Zusammenarbeit mit dem Handel einen Teppichbelag vorzulegen, der nicht nur den vielfältigen Ansprüchen nach Aktualität vollauf gerecht wird, sondern die auch Futuristisches heute schon mit einschliesst.